

Hugo von Hofmannsthal an
Arthur Schnitzler, [21. 4. 1893]

|Freitag, abend.

Lieber Arthur!

Ich finde das Benehmen des [Fels](#) nicht recht verständlich. Ich habe die ganze Geschichte sogleich an [J. J. David](#) geschrieben, und von seiner größeren Routine in Journalfachen einen Rath erbeten. Er antwortet mir: er kann nichts thun, ist übrigens durch das »frevelhafte Stillschweigen des [Fels](#) vollkommen disguftiert«. Heute Nacht spreche ich [Bahr](#) und schreibe Ihnen pneumatisch das Resultat.

[Friedrich Michael Fels](#)

[Jakob Julius David](#)

[Friedrich Michael Fels](#)

[Hermann Bahr](#)

Ich werde mit meinem [Einacter](#) Sonntag fertig und möchte daß wir den nachmittag 4–9 miteinander verbringen, Land oder Stadt, damit ich ihn vorlesen kann, natürlich nur unter uns [5](#) (die Hex mitgerechnet). Bei dieser Gelegenheit besprechen wir wohl am besten das unmittelbar nötige in der ekelhaften obigen Affaire. Ihr

→ [Richard Beer-Hofmann](#)

→ [Felix Salten](#)

→ [Gustav Schwarzkopf](#)

→ [Hugo von Hofmannsthal](#)

Hugo

O CUL, Schnitzler, B 43.

Briefkarte mit aufgeprägtem Wappen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Datum ergänzt: »21/4 93« und nummeriert: »46«

D 1) Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: *S. Fischer* 1964, S. 38. 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 35.